

KAPITEL I

EINLEITUNG

A. Hintergrund

Die Sprachkompetenz besteht aus vier Aspekten, das sind Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben (Tarigan 2005:1). Jede einzelne Teilkompetenz verbindet sich mit den jeweils drei anderen Aspekten. Zum Beispiel, wenn die Menschen jung sind, lernen sie zuerst Hören und dann Sprechen. Nach dem Sprechen lernen die Menschen Lesen und Schreiben. Djamarah (2006:69) stellt fest, dass die Sprache ein Mittel ist, um Ideen, Gedanken und Gefühle sowohl mündlich als auch schriftlich auszudrücken.

Ein Teil der Sprachkompetenz ist das Schreiben. Schreiben ist eine Kompetenz, die zur indirekten Kommunikation benutzt wird und zugleich eine produktive und expressive Aktivität (vgl. Tarigan 2005:3).

Im Fach „Schriftlicher Ausdruck“ gibt es einige Probleme bei der Schreibkompetenz, zum Beispiel wenn ein Thema vorgegeben wird und dann die Studenten ihre Ideen nicht ausdrücken können, so dass sie nicht gut schreiben. In der Hausaufgabe und besonders bei der Prüfung bekommen die Studenten schlechte Noten. Das Thema wird immer vor der Klasse erklärt und die Studenten sitzen, so dass sie kein Interesse mehr an der Methode haben. Diese Situation bewirkt, dass sich alle Studenten gelangweilt fühlen.

Viele Studenten haben keine Lust zu schreiben. Diese Situation spiegelt sich im Fach Literatur wider. Der Literaturunterricht an der Universität erhält

wenig Aufmerksamkeit von den Studenten. Billow (vgl. in Nurhadi 1985:343) sagt aus, dass das Gedichteverfassen kreatives Schreiben ist. Die geringe Aufmerksamkeit gegenüber dem Literaturunterricht bewirkt, dass die Studenten Gedichte als fremd empfinden. Das größte Hindernis beim Literaturunterricht ist nach der Meinung der Studenten, dass das Gedicht nutzlos sei. Darüber hinaus können Studenten auch nicht ihre Ideen ausdrücken, so dass sie nicht gut schreiben.

Basierend auf dem obigen Hintergrund wird die Verfasserin nach einer Alternative oder eine neuen Idee suchen. Beim Unterricht muss der Dozent ein Medium verwenden.

Sulistyorini (2010:14) erklärt, dass Bildmedien Medien sind, die effektiv im Literaturunterricht benutzt werden. Bildmedien können die Studenten stimulieren, Imagination geben und die Studenten kreativ im Gedichteschreiben machen. Bildmedien können auch verwendet werden, um eine Botschaft zu übermitteln, Gedanken, Gefühle und Fähigkeiten der Studenten zu stimulieren. Das alles kann den Lernprozess unterstützen. Durch Mediennutzung kann die Kreativität der Studenten gesteigert und können neue Lernerfahrungen erworben werden.

Bei der Verwendung eines Bildes beim Literaturunterricht wird erwartet, dass die Studenten aufmerksam sind, weil das Bild eine interessante Farbe und einen besonderen Charme hat. Bei der Verwendung des Bildes in Verbindung mit dem Literaturunterricht können Studenten erklären, was sie sehen. Das kann dann ein Schlüsselwort sein, um ein Gedicht zu schreiben. Durch das Bild schauen die

Studenten, achten auf das Bild und schließlich schreiben sie ihre Ideen in einem Gedicht nieder. Somit ist das Bild ein Mittel, das bei der Interpretation, über das beobachtete Objekt helfen kann.

Aus diesem Grund wählt die Verfasserin in dieser Untersuchung das Thema „Der Einfluss der Bildmedien auf die Schreibkompetenz der Deutschstudenten im akademischen Jahr 2012/2013.“

B. Problemidentifizierung

In dieser Untersuchung werden folgende Probleme identifiziert, sie sind:

1. Niedrige Schreibfertigkeit der Studenten.
2. Die Studenten können ihre Ideen nicht schriftlich ausdrücken.
3. Die Studenten sind noch nicht fähig, das Gedicht zu schreiben.

C. Problembeschränkung

Die obige Problemidentifizierung wird in dieser Untersuchung den Einfluss der Bildmedien auf die Schreibkompetenz beim Gedicht der Deutschstudenten im akademischen Jahr 2012/2013 umfassen.

D. Untersuchungsproblem

Die Probleme dieser Untersuchung sind:

1. Wie ist die Schreibkompetenz der Deutschstudenten im akademischen Jahr 2012/2013 ohne Bildmedien?

2. Wie ist die Schreibkompetenz der Deutschstudenten im akademischen Jahr 2012/2013 nach Anwendung der Bildmedien?

E. Untersuchungsziel

Gemäß der obigen Problemidentifizierung, sind die Untersuchungsziele folgende:

1. Die Schreibkompetenz der Deutschstudenten ohne Bildmedien im akademischen Jahr 2012/2013 zu beschreiben.
2. Zu beschreiben, ob die Schreibkompetenz der Deutschstudenten im akademischen Jahr 2012/2013 nach Anwendung der Bildmedien besser ist.

F. Untersuchungsnutzen

Die Nutzen dieser Untersuchung sind:

1. Als Informationstoff für Leser, besonders für Studenten.
2. Als Motivation für eventuell folgende Untersucher.
3. Eine Möglichkeit finden, die Kompetenz der Studenten zu verbessern.